

Inhalt

Einleitung: Die zwei Seelen der Deutschen 13

KAPITEL I

DAS DEUTSCHE IM SPANNUNGSFELD VON PROVINZ, NATION UND WELT

Deutsch als Identifikationsvokabel, Sprach- und Wertbegriff 34
Die Sache um ihrer selber willen treiben: eine Wesensbestimmung
des Deutschen 41 Weltbürgertum versus Nationalstaat: Goethes
Idee der Weltliteratur als Menschheitskultur 44 Deutsche
Provinzialität als Kosmopolitismus: das Paradox der Weimarer
Klassik – mit einem Blick auf Bayreuth und Heidelberg 54 Welt-
mission der Kulturnation: Schillers «Deutsche Größe» – Fichtes
letzte politische Aufzeichnungen 74 Von der weltbürgerlichen zur
«Nationalerziehung»: Fichtes «Reden an die deutsche Nation» 84
Von der Nationalität zur Bestialität: Kleists «Katechismus der
Deutschen» und «Die Hermannsschlacht» 102 Rhetorik des
Frühnationalismus: Ernst Moritz Arndt 123

KAPITEL II

PHÄNOMENOLOGIE DES DEUTSCHEN

Das wirkliche und das «geheime Deutschland»: zur «Doppelge-
sichtigkeit» des Deutschen 136 Ansichten des deutschen National-
charakters: Tacitus und die Folgen – Kant und Hegel 143 «Deutsche
Treue»: das Janusgesicht einer nationalen Kardinaltugend 148
Das Deutsche aus französischer Perspektive: Anne Louise Germaine

de Staël	157	Über Möglichkeit und Unmöglichkeit des deutschen Nationalcharakters – eine Ethnographie der Deutschen: Bogumil Goltz
Goltz	170	Das Deutsche innerhalb des «Spektrums Europas»:
Graf Hermann Keyserling	177	«Reich ohne Nation»: Erich Kahlers
		Sichtung des «deutschen Charakters»
	189	«Die verspätete Nation»: Helmuth Plessner und die Genese des «deutschen Geistes»
	201	Norbert Elias' Soziologie des deutschen Nationalcharakters
	206	Das Deutsche aus heutiger europäischer und amerikanischer Außenperspektive
	214	Deutsche und europäische Identität: Kurt Hübners Neubestimmung des «Nationalen»
	226	Deutsche Innensicht – heute
	229	Außensicht als Innensicht: die Perspektive der Einwanderer
	236	

KAPITEL III

NATIONALE IDENTITÄT UND DEUTSCHE MYTHOLOGIE

Identitätssuche im Anderen: «Le rêve antique» – deutsche Griechenlandsehnsucht und «Italienweh»	246
Identitätssuche im Eigenen: die Erfindung einer «deutschen Mythologie»	264
Heinrich Heines parodistische Demontage der «deutschen Mythologie»	280
Was heißt und zu welchem Ende dient der Mythos?	295
Barbarossa-Legende oder Nibelungensage: Richard Wagners Weg von der «deutschen Mythologie» zum «reinen Mythos»	298
Der «Rembrandtdeutsche»: Julius Langbehn's restaurativer Mythos	308
Ideologie der «deutschen Seele»	316
Nietzsche und die Mythologie des «deutschen Werdens»	320
«Unsere mythologische Hauptperson»: Faust und das Faustische	328
Die Instrumentalisierung des Mythos und ihre Folgen	337

KAPITEL IV

KRITIK DES DEUTSCHEN CHARAKTERS

Goethes Klage über die Deutschen 345 Heines Leiden an
Deutschland 357 Nietzsches Überschreitung des Deutschen 373
Hugo Balls Gericht über die «deutsche Intelligenz» 386

KAPITEL V

STIL UND NATIONALE IDENTITÄT – HINTERGRÜNDE IHRER VERFEHLUNG

Das Fehlen des Stils als Grundmangel der Deutschen 402 Deutscher
National- als Sozialcharakter: Adel und Bürgertum im Selbstverständnis
der Nation 415 Der Bürger als Edelmann: Wilhelm Meister und die
Suche nach dem verlorenen Stil 421 Fontanes Jenny Treibel oder der
Verrat der Innerlichkeit 430

KAPITEL VI

DIE ERFINDUNG DER DEUTSCHEN KLASSIK UND IHRE FOLGEN

«Giebt es <deutsche Classiker>?» Nationale Implikationen einer
ästhetischen Kategorie 438 Goethe: kein «Deutscher von Beruf» 449
«Nationalitäts-Wahnsinn» und «ökumenische Internationalität»:
Wohl und Wehe des deutschen Bildungsbürgertums im Spiegel der
Geschichte der Goethe-Gesellschaft 465 Schiller als Repräsentant
des deutschen Nationalmythos 478

KAPITEL VII

NATIONALHYMNE UND NATIONALMYTHOS

«Freude schöner Götterfunken»: eine heimliche Freiheits-
oder Nationalhymne? 494 Das «Lied der Deutschen»: Karriere
einer Nationalhymne 506

KAPITEL VIII

DEUTSCHTUM UND JUDENTUM – EINE TRAGISCHE ILLUSION?

Der Traum deutsch-jüdischer Affinität 538 Licht und Schatten der
jüdischen Akkulturation in Deutschland 544 (Exkurs über Anti- und
Philosemitismus im späten 19. Jahrhundert: das Beispiel Wagners und
Nietzsches) 553 Der Erste Weltkrieg als erhoffte Zeitenwende für
die deutschen Juden 570 Hermann Cohens Philosophie der Einheit
von Deutschtum und Judentum – und Franz Rosenzweigs Replik 576
Judentum und Deutschtum als Herzkammern der «Weltkultur»: eine
Idee und ihre Zerstörung. Der Lebens- und Denkweg von Nahum
Goldmann 588 Glück und Ende deutsch-jüdischer «Symbiose» 609
Erich Kahler und der letzte Versuch einer deutsch-jüdischen
Synthese 628 Thomas Mann und die «jüdische Frage» 640
Jüdischer «Fascismus»: Thomas Mann kontra Oskar Goldberg und
Arnold Schönberg 654 Deutsch-jüdische «Symbiose» in Thomas
Manns Josepshromanen 663 «Unser Auschwitz»: Martin Walsers
Trauer und Hoffnung 668

KAPITEL IX

DEUTSCHE UNIVERSITÄT UND DEUTSCHE PHILOSOPHIE – GLÜCK UND ENDE EINER WECHSELBEZIEHUNG

Kant und der «Streit der Fakultäten» 678 Die Geburt der modernen Universität aus dem Geiste der idealistischen Philosophie: Fichte, Schleiermacher, Humboldt und die Gründung der Alma Mater Berolinensis 681 «Urwissen»: Schellings Philosophie der Universität 693 Krise und Kritik der «idealistischen» Universität: Max Scheler 698 «Selbstbehauptung» oder Selbstenthauptung der Universität im Dritten Reich: der Fall Martin Heidegger 705 «Konservative Revolution»: Karl Jaspers' Appell einer «Erneuerung» der deutschen Universität 715 Die marktkonforme Universität und das Ende der deutschen Universitätsidee 719 Jacques Derridas «unbedingte Universität»: eine Totenbeschwörung 723

KAPITEL X

DAS PARADIGMA DER DEUTSCHEN MUSIK

Die deutsche Musik als nationales und kosmopolitisches Ereignis 728 Was ist deutsch an der deutschen Musik? 732 «Absolute Musik»: eine deutsche Erfindung 740 Der Roman als absolute Musik: Exkurs über Thomas Manns Poetik 746 Musik und deutscher Sprachcharakter 754 «Die Meistersinger von Nürnberg» als Antwort auf die Frage «Was ist deutsch?» 759 Hans Pfitzners «Palestrina» oder der Schwanengesang der deutschen Musik 774 Als die Musik zum Teufel ging: der Bruch zwischen Hans Pfitzner und Thomas Mann 796 Das

Deutsche als «Kunst der Fuge» und die Dialektik des Bösen: «Doktor
Faustus» oder das Fazit der deutschen Musik 813

KAPITEL XI

THOMAS MANNS SUMME DES DEUTSCHTUMS

Der Weltkrieg als Kulturkrieg oder Ein Bruderzwist im Hause
Mann 845 Das «eine» und das «andere» Deutschland – Thomas
Mann und Bert Brecht: Antipoden im Exil 871 Noch einmal
National- und Weltdeutschtum: Thomas Manns letztes Wort
über Deutschland 896

KAPITEL XII

DIE DEUTSCHEN SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG

Deutsche Vereinigung und Identitätskrise 908 Nachvereinigungs-
debatten 919 Wie deutsch sind die Deutschen noch? 925
Deutschland als neue Mitte Europas 930

Anmerkungen 934

Literatur 1021

Personen 1041

Bildnachweis 1056